

Merseburg, den 17. November 1927

Donnerstagsausgabe

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

Neues in Kürze.

Der Reichstag ist gestern, von Wien kommend, in München eingetroffen, wo ihm von der bayrischen Regierung ein Festessen gegeben wurde.

Der Preussische Landtag verlegte sich auf den 1. Dezember. In der Dienstadtangelegenheit ist die Öffentlichkeit bei richtigerem Disziplinverfahren in zweiter Sitzung angenommen.

Die interfraktionelle Ausschuss der Regierungsparteien hat sich am Dienstag bei der Besprechung der Steuer- und Weidungsfrage für eine Verschärfung gesetzlicher Maßnahmen zur Bekämpfung der Vogel der Kleintierrenter ausgesprochen.

Am 15. November sind in Groß-Berlin weitere 11 Vohnarrisse zur Kündigung für den 31. Dezember gelangt. Die Stadt Berlin hat in den Etat 1928 insgesamt 11,7 Millionen Mark mehr für Söhne und Gehälter eingestellt als im laufenden Rechnungsjahr.

Das Ergebnis der kommunistischen Hausdurchsuchungen in Berlin ist die Weitergabe der vorgelegenen Korrespondenzen und des Schriftmaterials an den Oberreichsanwalt. Es ist bemerkt mit einem Reichsgerichtspräsidenten gegen die Berliner Kommunistenführer zu rechnen.

Wie von unternichteter Seite verlautet, hat Parker Gilbert in einem Schreiben vom 5. November der Reichsregierung den Eingang ihres Memorandums bekräftigt. Von dem Wunsch des Reparationsagenten nach baldigen mündlichen Erörterungen über die in dem Memorandum behandelten Probleme sei in dem Schreiben nichts enthalten.

Das Pariser "Journal" behauptet, daß die Ablehnung der Heranziehung der Reichsbahnobligationen zur Deckung der deutschen Beamtenbesoldungsvorlage durch den Generalagenten zu einem direkten Schritt Deutschlands bei der Reparationskommission geführt habe. Der deutsche Antrag liegt jetzt den Kabinetten der Reparationsmächte vor. Eine Befestigung der Werbung war in Berlin nicht zu erlangen.

Im polnischen Kriegesherren Schinasen ist mit der Errichtung von Schützengräben begonnen worden. Östlich wird auch zum Sandeshauptquartier Bolens ausgebaut, um Danzig auszufestigen und dadurch gefahrlos zu machen. Die Konturreisefähigkeit der polnischen Substrakte soll durch weitere Wassertrassen in Polen festgelegt werden.

In der französischen Kammer stellte Poincaré bei Beratung des Budgets für 1928 zweimal die Vertrauensfrage, wobei er absolute Mehrheiten von rund 130 Stimmen erzielte.

Die früher von der Arcos und von der kommunistischen Handelskommission in London beantragten und in deren Besitz befindlichen Geschäfte wurden auf einer Auktion zum öffentlichen Verkauf gestellt. Das Höchstgebot betrug nur 190 000 Pfund, worauf die Sozialvereiner den Versteigerungsantrag zurückzogen.

Die Londoner "Times" meldet aus Rumänien, daß in Bukarest, Craiova und Klausenburg oppositionelle Offiziersverbände aufgebunden wurden. Die Regierung habe ferner jährliche Verbaltungen in den Landesorganisationen der Nationalen Bauernpartei vorgenommen. Die Revolutionsgelehrte in Rumänien bestimme unumstößlich fort.

Bei einem Ueberfall auf eine Polizeistation an der Grenze des Irak wurden Truppen der arabischen Wahabiten wurden 20 Strafpolizisten und 30 Arbeiter getötet. Die Wahabiten haben an der Grenze bedeutende bewaffnete Kolonnen zusammengezogen. Die Bewohner sind in großer Panik nach dem Innern des Landes geflohen.

In Nicaragua kam es zu einem erneuten Zusammenstoß zwischen Einheimischen und amerikanischen Marineinfanteristen, wobei die ersteren eine Anzahl tote und Verletzte hatten.

Der französisch-jugoslawische Vertrag bedeutet Krieg.

Wachsende Beunruhigung in Italien.

Aus Rom wird gemeldet: Die Beunruhigung, die der Abschluß des französisch-jugoslawischen Abkommens in Italien hervorgerufen hat, dauert an trotz aller offiziellen Beruhigung. Wesentlich genährt durch Kommentare der jugoslawischen Presse, die nach italienischer Auffassung ganz klar den aggressiven Charakter des Vertrages ausdrücken lassen und jugoslawische Hoffnungen entzünden, wie sie durch die Demonstrationen mit dem Rufe "hoch Frankreich", "Nieder mit Italien" in Laibach und anderen Städten zum Ausdruck gekommen seien, kommt der "Giornale d'Italia" zu dem Schluß, nach der offiziellen Auffassung und nach der öffentlichen Meinung über den französisch-jugoslawischen Vertrag müsse man diesen ohne jede Einschränkung antijugoslawisch und antitalienisch und direkt auf den Krieg gerichtet beurteilen.

In Rom sammelten sich gestern gegen Mittag Studenten vor der Universität an, um vor der jugoslawischen Gesandtschaft zu demonstrieren. Sofort herbeigeeilte Karabinieri und schweißige Miliz griffen ein. Die Studenten verstreuten sich unter dem Rufe: "Es lebe Mussolini!"

Der Pariser "Berard" meldet aus Albanien, daß der Präsident der Republik für die albanischen Truppen die italienische Waffeninfanterie eingekauft habe. Vom 1. Dezember an würden insges.

amt 215 italienische Offiziere im albanischen Heere Dienst tun.

England sucht zu dämpfen.

Aus London wird gemeldet: In maßgebenden politischen Kreisen Englands legt man besonderes Gewicht darauf, die aus dem französisch-jugoslawischen Vertrag möglicherweise entstehende Spannung zwischen Frankreich und Italien zu vermindern. Am Augenblick hält man die unbefriedigende Wendung in den französisch-italienischen Beziehungen für das Wesentliche, läßt aber auch nichts unversucht, um eine schädliche Kontroverse zwischen Italien und Jugoslawien zu verhindern.

Painleve in London.

Der französische Kriegsminister Painleve traf Dienstagabend in London ein. Er wird hier freitags in England bleiben. Während seiner Zeit wird er Vorlesungen an dem französischen Institut in London und an der Universität Oxford halten, wo er die Ehren doktorwürde entgegennehmen wird. Er stufte gestern vormittag dem Ministerpräsidenten Baldwin in der Downing-Street einen kurzen Höflichkeitsbesuch ab, zusammen mit dem französischen Volschaffter de Fleuriau.

Zum Wiener Ministerbesuch.

Die Aufnahme der Wiener Ministerreden in der Auslandspresse ist keine unangenehme. Die Pariser Blätter, voran "Matin" und "L'Echo", sprechen ihre Genugtuung aus, daß über den Anschlußgedanken kein Wort gefallen ist. Das "Journal" schreibt, die Wiener Reden konnten auch in Brüssel von Franzosen gehalten werden, sie konstatieren lediglich eine Sprach- und Kulturverschiedenheit.

Von den Londoner Pressestimmen ist die der "Morning Post" von hervorragender Art. Es heißt darin: "In Wien ist keine Anschlußbedeutung. Solange man einen neuen Krieg in Mitteleuropa verhindern kann, kommt es auch nicht zum Anschluß. Aber ein neuer Krieg läßt ein Großdeutschland über Nacht entstehen."

Die amtliche Prager "Cesko-Slovenska Republika" schreibt zu der Rede Marx und Stresemann nach Wien, zwischen den beiden Staaten seien oder Anschlußbewegung zum Trotz noch tiefe Unterschiede in der Tradition und in den wirtschaftlichen Interessen vorhanden. Aber die Schäden als Nachbar beider Staaten müßten damit rechnen, daß die Bewegung zur Umfärbung der Einrichtungen beider Staaten Erfolg haben werde, um so mehr als nichts gegen die Friedensverträge unternommen werden würde. Die Zeit, wo man an S. e. e. und Donau den Feind erblicken mußte, sei lange vorbei.

Der englische Besatzungsabbau beendet.

Am maßgebender Londoner Stelle wird bestätigt, daß die Reduzierung der britischen Besatzungstruppen am Rhein auf den in der letzten Note an Deutschland angegebenen Stand nunmehr vollzogen ist. Mit der Herabsetzung der englischen Truppen um 250 Mann ist man nach hiesiger Auffassung bereits beträchtlich unter die Zahl gegangen, die aus militärischen Gründen als unbedingt notwendig bezeichnet wurde. Es scheint richtig zu sein, daß man an eine weitere Verminderung des britischen Besatzungscontingents nicht denkt. Die 6250 Mann werden im Rheinland bis zum Augenblick der vollständigen Räumung verbleiben. In der Frage der nützlichen Räumung ist eine Verminderung der früheren Aufstellung nicht festzustellen.

Der Pariser "Matin" meldet aus Mainz: Die letzten zum Abtransport bestimmten französischen Truppen verließen am 20. November, bei Besatzungsabbau et. Im übrigen bricht die Winternmeldung wieder von nur 7800 zurückgezogenen alliierten Truppen aus Deutschland.

Feuergefecht an der litauisch-polnischen Grenze.

Wie aus Wilna berichtet wird, verjagten gestern litauischen Teilnehmer des litauischen Aufstandes in Luroggen, die sich bisher in den Wäldern verdeckt gehalten hatten, am Danajewsee bei Wlajun auf polnisches Gebiet zu gelangen. Die Flüchtlinge, die sämtlich bewaffnet waren, stießen zwar vor der Grenze auf eine litauische Grenztruppe, wobei es zu einem Feuergefecht kam, in dem der Führer der litauischen Grenztruppe schwerwunden wurde. Die litauischen Flüchtlinge mühten sich zurückzuziehen.

Das dynamitgeladene Bündnis.

Italien zwischen zwei Fronten.

Von besonderer Stelle wird uns aus Rom geschrieben:

Da in Italien die Presse nur noch, wie sie sich selber nennt, "ein Werkzeug im Dienste des Duce und der Regierung", ist es nicht nur für den fremden Zeitungsleser, sondern auch für Berufspolitiker schwer, sich ein Bild von den Absichten Mussolinis zu machen, der trotz seiner beispiellosen Macht ein Vorkriegsdenken nach Belieben auf dem internationalen Schauplatz einlegen kann. Man muß schon in Rom selber leben, mit geklärten Sinnen, um zu sehen, wie die Zeitungen. Immerhin haben ja auch die Leute, die nicht gerade auf der Wettermarke sitzen, ihre Wetterpropheten.

Um zu wissen, woher der Sturm kommt, braucht man nur die sogenannten Passziffern zu betrachten. Um ihre Auftraggeber, die Wettermacher, zu deden, wenden sie sich jetzt wieder mit follosaler Gebräde gegen Deutschland, gegen den toten Militarismus, die schwarze Reichswehr und wie diese Weltführerinnen Kanonen eines maßlosen Bolles alle heißen, das ebenj ohnmächtig wie friedenbedürftig ist. Der Krieg kommt also von Westen her, vielleicht auch von Süden, nur nicht von Deutschland.

Land George hat seinen in öffentlicher Parlamentssitzung runderaus erklärt, daß in Versailles der zweite Weltkrieg eingeleitet wurde und daß er nun nach ausbrechen müßte, wenn die Alliierten nicht endlich das unfaire Spiel gegen Deutschland aufgeben, um selber abzurufen, wie es der Friedensvertrag vorgeschrieben und der Völkerbund verhängt. Aber die Herren, die es angeht, sind taub auf beiden Ohren und es scheint fast so, als ob der zweite Weltkrieg in bedenkliche Nähe rückt.

Soeben ist in Paris ein Vertrag unterzeichnet, in dem sich Frankreich und Jugoslawien verpflichten, bei der ersten Gelegenheit die Lunte an das italienische Pulverfaß zu legen. Artikel 4 und 5 drücken das diplomatisch so aus: "Sollten Frankreich oder Jugoslawien ungedacht ihrer freundschaftlichen Absichten und ohne jemand prozontiert zu haben, angegriffen werden, so legen sich die beiden Regierungen unverzüglich miteinander in Verbindung, um eine Aktion zum Schutze ihrer nationalen Interessen zu unternehmen. Sie verpflichten sich ferner, sich gemeinsam in jedem gegebenen gegenwärtigen politischen Lage gerichteten Versuch zu widersetzen."

Das kriegerische Bündnisssystem, wie es die große Heuschrecke dem Dreißigsten vorwarf, wie es, solange es den Alliierten im Kriege schloß, ging, als die Ausgeburt der Hölle hingestellt wurde, wie es in Genf förmlich bekräftigt werden sollte, kühlt hier in Reinkultur auf. Wer nur einen Funken Ahnungsvermögen besitzt, weiß, daß dieses Bündnis gleichbedeutend ist mit Krieg, mit dem Kampf ums Mittelmeer, daß aber trotzdem, nein, daß deshalb gewisse Herrschaften fortzähren werden, in Frankreich den Fort des Friedens und in dem weitabliegenden Deutschland den Eisenerzrieg zu erblicken, kühlt sich nicht nur, was sogar, wenn schon das Blut, zum Himmel dampft, einen der Kämpfer ins Unrecht legen, vermurkelt Italien und ihm einen Friedensvertrag abbrechen in dem es keine "verbrecherische Schuld" bekennt. Aber die Kugel zu entfernen, bevor sie in den Lauf geschossen wird, das fällt keine ein.

Wahrlich, die Menschen, die während dem kommenden Krieg riefen, die maubend auf seinen Schattendeuten, sollte man immerhin ein bißchen ernst nehmen als die anderen, die in Genf vom Frieden reden, die Lunte in der Tasche.

Was heißt das, die "gegenwärtige politische Lage"? Niemals ist die politische Landkarte mit internationaler verschieben worden als in Versailles. Wer soll mit ihr zufrieden sein? Bekanntlich sind das nicht einmal alle Siegermächte. Nichts natürlicher als das, die Trachten nach einer Veränderung der gegenwärtigen politischen Lage. Italien hat erst letzter Tage mit seinem "Pantherprung" nach Langer gezeigt, daß es dort den Versuch einer Veränderung der gegenwärtigen Lage unternommen werde. Frankreich antwortet darauf mit einem Impassanten, an sich außerordentlich geschickten Schachzug an der Adria. Gemäß trifft es dort die lateinische Schwärze an ihrer empfindlichsten Stelle, aber ohne jeden Ausgeffekt. Gerade hier ist von Italien



aus Stadt und Umgebung.

Wahlen zur Angestellten-Versicherung

Deutschlands politische und wirtschaftliche Lage.

„Lampen“-Fieber.
Ich gehe mit einem Jäger über den Wochen...

Im Stadtkreis Merseburg
findet die Wahl von Vertrauensmännern und...

Die Arbeitgeber haben sich auf eine Liste
geeignet, die folgende Namen trägt: 1. Ernst...

Vortrag in der Deutschnationalen Volkspartei.
Am Dienstagabend hielt die Deutschnationale...

Da frecht sich der alte Nimrod den Bart und
beamtet. Freilich, ich habe, Freundchen! Aber es...

des Gewerkschaftsbundes der Angestellten.
1. Franz Wolf, Kaufm., Leiter, Eschbardt...

tragen folgende Bezeichnungen: Gewerkschafts-
band der Angestellten (GWA), (Einzel-

Er schilderte lobend die augenblickliche Lage
Deutschlands. An Hand von Zahlenmaterial...

Stadtverordnetenversammlung.
Die Tagesordnung für die Stadtverordneten-

des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Ver-
bandes:
1. Friedrich Enge, Kaufmann, Damauf-

umfassend die Dringlichkeit der Amtsbezirke
Köthen und Wittenberg (ausgenommen Groppe...

Der Redner zeigte hier Beene, die sehr wohl
angbar sind und Wandel schaffen können.

Feuer- und Schulgeldmahnung
Die bis einschließliche November rückständigen...

Techniker-Lite-Aussau.
Kennwort: 1. Fritz Hartwig, Bernest-

umfassend die Dringlichkeit der Amtsbezirke
Köthen und Wittenberg (ausgenommen Groppe...

Die Angefallenen, die auf Grund ihrer Mit-
gliedschaft zu einer Ersatzklasse der Angestell-

französische Kriegsgefangenen-Guthaben
Der Verband der Kriegsbeschädigten und...

Im Stadtkreis Merseburg
findet die Wahl von Vertrauensmännern und...

Die Angefallenen, die auf Grund ihrer Mit-
gliedschaft zu einer Ersatzklasse der Angestell-

Ausbildung der Referendare bei den
Jugendgerichten.
Am Bezirk eines Oberlandesgerichts ist vor-

Blindenwaren.
Inaufrichter Wettbewerb durch Hausierer.
Die Direktion der Provinzial-Blinden-

„Edel sei der Mensch, hilfreich und gut“
Der „Deutsche Kriegerverband Kupffauer“,...

Freundinnen.
Im Café. Frau Lina Reihle sah mit ihren...

Am Freitag, 21. November ab bis auf weiteres
wird die Wäscherei Strebe wegen Verahme von...

Aus der Heimat

Explosion an einer Dampfzuglokomotive.
Salzlinde. Am Montag ereignete sich in der Schöninger Kur, Gruppe 3, 6. Bahge, Salzgünnde, eine Dampfzuglokomotive...

Familienstreit im Herzogshause.
Beslan. Das Landgericht hat die Klage der Frau von Loen (der früheren Prinzeßin Marie Auguste von Anhalt), die ihren Bruder, den Herzog von Anhalt, auf Gewährung einer Pension verklagt hatte, abgelehnt.

Absturz der Kirchenglocke.
Luedinburg. Die einzige Glocke, die der Walfisch-Ritze nach Abgabe ihrer größeren Glocke während des Krieges noch verblieben war, ist am Sonntag beim Läuten abgestürzt.

Mehr Männer als Frauen.
Jhormenitz. Einen interessanten Einblick in die Verhältnisfrage der Einwohnerzahl gestattet die im Oktober durchgeführte Personenstandsaufnahme.

Schon ist ein Zylinderhut...
Luedinburg. Eine komische Geschichte von einem Drohschützer. In Halle ist seine Heimat. Dort heißt er eine eigene Drohke, und vor dem Vohhof wartet er zu jedem Zug auf lebende Drohke.

Hundert Jahre alt.
Noch rüstig beim Kohlenabbau.
Witten. Der Zuderfabrikarbeiter Oswald Doppelkötter am nächsten Sonnabend seinen 100. Geburtstag.

Über gerade um diesen Zylinderhut handelt es sich. Der Zylinderhut ist das A und O eines erbenlichen Drohschützers.

So'genscherwe Veräufstung.
Giesleben. Auf dem Miltzshof, im früher Polandischen Gütergut brach ein Gefäß zusammen, als ein Träger aufgelegt wurde.

Und hierin hat der brave Mann nicht nur einmal, nein mehreremale, gefehlt. Die Strafmandate erhielt er in ganz kurzer Zeit, weil er den Zylinder abgesetzt hatte.

Der Siegeszug des R.
Köthen. Die anhaltische Regierung hat die Genehmigung erteilt, daß der Ortsname...

Der Hut ist abgenommen, der Zylinderhut ist bei der Drohschütze mit einer Hauptkugel, folglich muß Bestrafung erfolgen.

Ferkelmärkte.
Büttfeld. Der Ferkelmarkt wies eine Anfuhr von 200 Stück auf. Die Preise bewegten sich zwischen 18 bis 28 Mark.

Auto die Rückfahrt nach Berlin an. Ortsbewohner aus Mülhfeld entfernten dann das Beklebenshindernis.

Burgjagdenergebnisse.
Burgschleiden. Bei der gräflichen Jagd im „Hahn“ wurden 29 Hahnen und 57 Kaninchen geschossen.

Ein Marder in der Hochspannung.
Meisberg. Hier lag Güntersberger Mülhfeld vom Rittergut Meisberg an der Hochspannungsleitung die durch das Gut führt, einen braunen Baum-marder hängen, dem der Kopf glatt vom Rumpfe getrennt war.

Der Mörder der Schwester Hedder.
Goslar. Der hannoverschen Kriminalpolizei ist es gelungen, nimmere auf den Zwillingbruder Heinrich Busse, den lange geanderten Arbeiter und Heizer Karl Busse, letztzunehmender bei der Gegenüberstellung ist Karl Busse als der mit Bestimmtheit wiedererkannt worden.

Eine Millionenforderung aus der Inflationszeit.
Aufwertungspflichtig.
Gera. Die Stadt Gera hat sich in der Inflation ein neues Gemälde kaufen lassen. Vor einiger Zeit erbot sich die Baufräule Klönne, Dortmund, nachdem der Betrieb bereits einige Jahre läuft, eine Aufwertungsforderung.

Autounfall durch Schneefreiben.
Mühlhölzchen. An einem der letzten Abende erlitt ein Berliner Wagen an der Provinzialhauffee Bitterfeld-Mühlhölzchen, etwa 500 Meter hinter der Wirtshaus „Zum goldenen Ring“, einen Unfall.

Die Tücke des Gerichtsvollziehers.
Neustadt bei Coburg. Gerichtsvollzieher sind manchmal lititue Leute. Eward besaß eine große Fertigkeit im Verkehr mit diesen gefährlichen Wesen.

Und bewies mir, daß ich nicht nur ein Prinz, sondern ein braudarter Mann des Lebens bin.
Wittenberg. Ich erzähle Sie mir von Fritzko. Auch ich interessiere mich sehr. Sie wissen ja, wie Ihr Großvater mit das alte Neuport verkehrte hat.

Noter Terror auf der Landstraße.
Wetterfall mit brennenden Fadeln.
Chemnitz. Wie die Kriminalpolizei mittelfil, überfiel ein aus 200 Kommunisten und Roten Frontkämpfern bestehender Parteilag Montagabend auf der Straße von Einbaach nach Burkhardt ein Chemnitz Privatauto.

Frauen, Prinzen, Kentauren. Roman von A. Schreyer. (Schlußdruck verboten.)
Sie sind ja sehr erfahren in der Geschichte Fritzes, bewunderte er, mit lächelnder Mischung.

Bereitwillig berichtete sie von Captain John Sutter, einem Schweizer Anführer dessen Angestellte James Walsh im März 1848 im Río-Paradise des Sacramento, dem American River, das Gold entdeckte.

Henry und Rudo hörten teilnahmlos zu, ließen es sich hämmern und genossen die behabschte Gekirschendigkeit und das hülle Glück dieser lebenshernen Kampf dem Abgang des Ramonpals, hoch über dem brandenden Bassill.

Sie blies leuchtend und sah hinauf auf die Meereswelt in der Tiefe. Welt, weit hinaus waltete das Blau des Ozeans. So mühte das Leben sein, hatte sie leide. „Immer höher steigen und immer glücklichere Ausflüchte gewinnen und beglückendere Weiten.“

Nach einem Schweigen der Weiße begann sie wieder: Ich muß die Geschichte eines Ortes, an dem ich lebe, kennen. Vorher habe ich keine Kunde Ich muß wissen, wie die Stadt geworden und gemachtem, was mir auf diesen Straßen geschehen ist.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919271117-19/fragment/page=0005



Mehr Publikation

Die Veröffentlichung von Geschäftsberichten, deren Aktien börsenmäßig gehandelt werden, über ihren Gehaltsgehalt...

Es ist erfreulich, daß der Anzeiger einer weiteren Publikation von Geschäftsberichten...

Aus dem Oberbergamtsbezirk Halle.

Die Gesamtbruttoerzeugung im dritten Vierteljahr 1927 betrug 17 731 751 Tonnen...

Die Salzgewinnung im Oberbergamtsbezirk Halle.

Im dritten Vierteljahr 1927 war folgende Steigerung: 155 055 Tonnen...

Wabug - Jse.

Das Sondergericht hat sich heute mit dem Wabug - Jse. beschäftigt...

Die Zuckerkonferenz in Paris.

Die von der kubanischen Regierung einberufene internationale Zuckerkonferenz...

Freierbörsen.

In einer der wenigen Tagen abgelehnten Sitzung hat der Deutsche Bergbau-Bund...

Berliner Börsenkurse vom 15. November.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark...

Table with columns for Deutsche Aktien, Eisenbahnaktien, and Schiffsaktien, listing various companies and their stock prices.

Keine fortschreitende Teuerung.

Seitdem die Regierung gelegentlich der Anwendung der Beamteneinstufungsdarlegung...

Zatätsächlich ist eine Preissteigerung in dem Umfang, wie sie beauptet wird, nicht vorhanden.

Preis für muß man sich hüten, Preissteigerungen mit kurzen Preisen anzustellen...

Zucker.

Seit der kubanische Oberst Tarafa zwecks Besprechungen mit Vertretern der europäischen Hauptzucker-Exportländer...

Magdeburger Zuckermarkt v. 14. November.

Preis für Weichzucker (einstufig) nach Verbrauchspreis für 50 Kilogramm...

Preise am 1. November: 1926 1927.

Table comparing prices for various goods like flour, oil, and sugar between 1926 and 1927.

Wenn man die oben angeführten Preise mit einander vergleicht, so ergibt sich ohne weiteres...

Berliner Produktenbörse v. 15. November.

Abgelehnte Preise u. Delikatessen per 1000 Kilogramm...

Substitutionskennzeichen (amt. Stat.).

Warengruppen: 1.00-1.40, 2.00-2.40, 3.00-3.40...

Magdeburger Produktenbörse vom 15. November.

Preis für Weizen, Roggen, Gerste, Hafer...

Magdeburger Schlachtviehmarkt v. 15. November.

Preis für Rindfleisch, Schweinefleisch, Lammfleisch...

Vorkurse der Berliner Börse vom 17. November.

Large table listing various commodities and their prices, including flour, oil, and other goods.

Fest.

Berlin, 17. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die Börse eröffnete nach dem gestrigen Feiertage...

Berliner Produktenbörse vom 17. November. Käufer mit 235-245, mittlerer 225-237...

Halleische Börse v. 17. November.

heute Vortag, heute Vortag. Alle D. Cred. 127 G, Halle Mail 133 G, Halle Wetter 133 G...

Wöchentliche Debiturliste vom 15. November 1927.

Table listing names and amounts of weekly debits for various individuals and companies.

Table listing names and amounts of weekly debits for various individuals and companies, continuing from the previous table.

Neues vom Tage

Deck für Hühnerdiebe.

Der hygienische Institut der Pariser Uni- versität ist durch einen nicht allfälligen Ein- bruch...

Folgenreichere Kessel-Explosion.

Auf dem Zementwerk Nord der Firma Ruhr & Co. in Beckum bei Hamm in West- falen hat sich eine schwere Kessel-Explosion ereignet...

Eigenartige Massenerkrankungen.

Eine im städtischen Untersuchungsamt Charlottenburg vorgenommene bakteriologische Untersuchung zur Feststellung von in der zweiten Kantoner Wollseide vorgetrockneten Strampfseiden...

Start zum Langstreckenflug England - Indien.

Am 1. April Mac Intosh und Miller von Sinter sind vom Flugplatz Upson in England mit ihrem Postflugzeug "Wingfoot Zenia" zum Flug nach Karachi in Indien aufgestiegen.

Am britischen Luftministerium sind noch mehrere Nachrichten von den drei oben angeführten Piloten eingegangen.

Capablancas dritter Sieg.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, hat Capablanca die 29. Partie des Weltkampfes um die Schachweltmeisterschaft gewonnen.

Der Gründer der Weltfrauenloge ein Kautionschwindler.

In Berlin-Moabit begann ein neuer Dauer- prozess unter der Bezeichnung des Kautionschwindlers, insbesondere des Kautionschwindlers, steht der angeklagte Kaufmann Ernst Woop vor dem Angeklagtengericht Berlin-Mitte.

Woop ist mehrfach wegen Urkundenfälschung, Diebstahls, Betrug verurteilt. Sein Verbleib ist außerordentlich unklar.

Die Hungerkünstlerin der "Lille"

herausbringen. Die Sade soll unter dem Namen "Lailiana" vor sich gehen, und die in den Wästen hungernde Lailiana wurde als eine typische Generalistin ausgegeben.

Die Pittsburger Explosionskatastrophe.

Die gewaltige Explosion, durch die der Gasometer der Pittsburger Gasanstalt zerstört wurde, scheint eine der schwersten Katastrophen zu sein.

Ein geheimmisvolles Flugzeug über dem Ozean.

Nach einer Newyorker Meldung hat die Zweig- halle der Compagnie Generale Transatlantique, eine französische Schiffahrtsgesellschaft in New- york, von dem Dampfer "Le de France" einen Flugprüfstand erhalten.

Unterang eines indischen Küstendampfers.

Aus Bombay mit der Unterang des indischen Küstendampfers "Aularan" gemeldet. 135 Passa- giere sollen ertrunken sein.

Wateaus eine Dampfschiffbrücke anlegen will.

Die Gesellschaft, der genügend Kapital zur Ver- fügung steht, verhandelt bereits mit der Regie- rung um auch die Konzeption zu bekommen.

Der Neger als Falschmünzer.

Vor dem Nürnberger Schöffengericht hatten sich in zweifelhafte Verhandlungen der Neger Emanuel Bruce aus Apolone in Brasilien-Matritia und der Kaufmannsbesitzer Herden (Münzmeister) wegen 100.000 falsche Kwangji-Geldnoten der West- afrika-Currency-Ward bei dem Münzangeflegten Herden für ein Donator von 2000 Mark auf photo- technischem Wege herstellen lassen.

Hochwasser in Sibirien.

Aus Moskau wird gemeldet, daß das Wasser der Wolga bei der sibirischen Stadt Irkutsk auf hohen Meter gestiegen sei.

Großfeuer in einem Newyorker Warenhaus.

In einem fünfstöckigen Warenhaus in der Nähe des East-River-Flusses in Newyork brach ein Großfeuer aus, durch das große Waren- mengen, u. a. 2000 Automobile, verbrannten.

Telephonwärtin in London.

Der erste Tag an dem das erste Londoner Schiffsamt in Betrieb war, brachte ein furchtbares Durcheinander.

Ein gerechtes Urteil.

Der Oberichter der amerikanischen Stadt Kersville im State Texas, Mr. Klumper, verur- teilte, daß Jacques Vales vor ein Geschworenen- gericht, das aus zwölf Frauen zusammengesetzt wurde, gestellt wurde.

Das nördlichste Hotel der Welt.

Eine norwegische Gesellschaft will das fels- meiste des Nordpols anbauen.

Merseburger Kreiskalender 1928

Das beliebte Jahrbuch für Heim u. Familie Pilege von Heimatsinn und Heimatliebe Gediegene, vornehme Aufmachung Reicher Inhalt mit Illustrationen

Merseburger Druck- u. Verlagsanstalt G. m. H. Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Sächsische Bettfedern Harmoniums Bz.-Rabat Kauf Kleine Raten! Pianos Miet Verrechnung nach Vereinbarung

Eine fluge Hausfrau wird kein Geld für Butter unnötig ausgeben, wenn sie gleiche Nähewerte und gleichen Wohlgeschmack so billig erhalten kann wie in Feinstkostmargarine

Versteigerung neuer Schuhe

Morgen, Freitag, den 18. Novbr. 1927, ab nachmittags 1 Uhr versteigere ich im Galisbau „Zur Fankenburg“, hier, öffentlich meistbietend gegen bar
über 300 Paar neue Schuhe
 in verschiedene Ausführungen und Größen für Herren, Damen und Kinder sowie Geschäftsleute; daher keine Ausschüsseverkauft. Bei unmittelbarer Mitteilung findet die Versteigerung im kleinen Saal der Fankenburg statt

W. Franke, Beid. Auktionator, Merseburg, Lindenstraße 11, Tel. 635.



Ab Donnerstag den 17. November leben aus früh eingetroffenen Transporten **prima ostpreuß. Herdbuch-Färsen, prima hochtrag. und frischmilchende Kühe** und **Juchtschweine** preiswert zum Verkauf.
Landw. Ein- u. Verkaufsverein Kötzschau.

Hausfrauen! kauft nur Gefag

Scheuer Tücher!

Sie sind und bleiben die besten!

zu haben in allen einschl. Detailgeschäften Grossisten zum Bezuge weiß nach:
Gebrüder Friese, Aktiengesellschaft Kirschau in Sachsen.

Sport - Jacken und Westen

für Damen, Herren und Kinder
 praktisch für Beruf, Straße und Haus
 in reichster Formen- und Farben-Auswahl bei

H. Schnee Nachf.

H. und F. Ebermann
 Halle a. S., - Br. Steinstraße 84.

Händler, Wiederverkäufer

kaufen Strümpfe, Trikotagen, Wäsche nur bei
 2. Schübe, Dresden - Kl. 117, Rietzelstraße 7
 Preisliste gratis!

Flügel Pianos

größte Auswahl, neueste Fabrikationsbedingungen; man verlangt Preisliste, Geb.-Interamente stets vorrätig.

B. Döll, Halle
 Gr. Ulrichstr. 33/34

Herren-Konfektion

Berufskleidung Wäsche jeder Art gut und preiswert
Atlas, Merseburg
 Markt 18.
 Gig. Konfektions-Anfertigung.

Geistl. Abendmusik im Dom zu Merseburg

am Totensonntag abds. 8 Uhr

Ausführende:
 Frau Withe (Soprano)
 Herr Lana (Violone und Violoncello)
 Herr Schüttelehner (Viola)
 Herr Trenker (Chorleitung und Orgel)
 der Dom-Chor.

Eintritt frei!

Kammer-Lichtspiele

Morgen Freitag beginnen wir mit dem gigantischen Filmwerk

„Feme“

Nach dem Roman von Vicki Baum aus der Berliner illustrierten Zeitung, ein erschütterndes Bild einer leidenschaftlich durchpflanzten Epoche und eines von feigen Fanatikern zum politischen Mörder verfühten jungen Menschen. Ein Film der „großen Künstler“.

Wohl selten in einem Film so viele der besten deutschen Schauspieler mit, wie in dem Großfilm „Feme“. Unter der Regie von Richard Oswald, Grete Mosheim, Hans Sittow, Grete Reinwald, Ellen Körig, Ade e. Sandbach, Rudolf Forster, Bernhard Goetzke, Kurt Gerron u. a. m. Ist ein Film erfindend, der jeder Tendenz entbehrt und allein das rein Menschliche in ergreifender Weise schildert.

Zwei tolle Lustspiele
 sowie das übrige Spielprogramm.
 Kassenöffnung 6 Uhr, Anfang 7¹⁵ u. 8¹⁵ Uhr
 Totensonntag Kassenöffnung 7¹⁵ u. 8¹⁵ Uhr, Anfang 6 Uhr.

Kasino-Saal

Nur 3maliges Gastspiel
 Sonnabend, den 19., Sonntag, den 20. u. Montag, den 21. Nov.
 des berühmten Magiers Dir. Paul

UFERINI

Original Groß Zauber-Schaubühne
Mysterien-Spiele
 Eine Welt seltsamer Wunder
 Preise 0,70—2.— Mk. ohne Steuer.

Formulare

gebührenlos
 Mietverträge
 K. u. u. Abmeldefreie
 H. u. G. u. G. u. G. u. G.
 neuer Formulierungen
 Filialbestellungen
 Kreditbriefe
 Gültigkeits- und
 Konzeptscheine
 sowie zahlungsbelehende

Merseburger Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.
 Gätterstraße 4, Tel. 100/101.

Was darf in keinem Haushalt fehlen?

Die Deha-Back- u. Bratform

zum Backen von Aschkuchen, Bienenstich, Streuselkuchen und leckerem Kleingebäck aller Art.

Schnelles und sicheres Backen
 direkt auf der offenen Gasflamme

ohne Regulierung und ohne Aufsicht
 Praktische Vorrichtungen und Erklärungen
 am Freitag, Sonnabend und Montag,
 den 18., 19. und 21. November 1927 bei

Otto Bretschneider

Haus- und Küchengeräte.

Lichtspiel-Palast „Sonne“ Union-Theater

26 Freitag, den 18. November 1927

Der Meineidbauer

Erstaufführung zweier gewalt. Großfilme
 Des großen deutschen Volksdichters
 berühmtestes und populärstes Werk

Nach dem berühmten Volksstück von
Ludwig Angenruher,
 welches in Landlidsaufnahmen
 wahre Gemälde Defreggers, an-
 dramatischer Handlung gewaltige
 Höhen erreicht und fesselndlich ein
 Kabinettstück ist.

In gewaltiger Schilderung führt
Edward v. Winterstein
 den rauen Charakter des Meineidbäuers durch,
 der sich kein Zuschauer entziehen kann.

Im zweiten Großfilm zeigen wir
Emil Jannings u. Hil Dagover
 in **Der Herr Carstiff**.

Ein Filmstück nach Motiven von Carl Mayer.
 Angeredet mit dem Meister des Gen. Siga,
 Lucie Sölden, Kaja Galleit, André Watson.
 Anfang 5.30 und 8 Uhr.

Freitag bis Montag

Die Indianer-schlacht von Santa Fé

Ein Drama aus dem Wilden Westen
 in 6 Akten.

In der Hauptrolle: **Harry Carey, 2. Schläger**

Sonia

ein Drama aus drei Tagen in 6 Akten
 Die Handlung beginnt im Jahre 1917, als in
 England bereits das Geistes der Revolution
 am Himmel stand und schied die Frucht eines
 alten, sehr reichen hochadeligen Generals mit der
 ihm mit Gewalt angetrauten jungen Frau und
 spielt sich hinein in die Zeit nach dem Kriege.

Anfang 6.30 und 8¹⁵ Uhr.

Merseburger Konzert-Orchester

Leitung Richard Roesser

Freitag, den 18. d. M., 8 Uhr abends

Tivoli! II. volksümliches Orchester-Konzert!

30 Musiker! 30 Musiker!

Nach dem Konzert findet ein **Ball-Abend** statt.

M. R. G.

Freitag, den 18. d. M., 8 Uhr abends

Winter-Rudern

Mor. am Freitag, ab 20 Uhr

Ergänzungsport
Zur Haushalts-schlachtungen

Philharmonischer Orchester-Verein e. V. Merseburg.

Das **2. Sinfoniekonzert** findet nicht am 7. Dezember, sondern am 9. Dezember 1927, abends 8¹⁵ Uhr im „Kasino“ statt.

Zur Haushalts-schlachtungen

mit ständiger Schmeine in
 der erwünschten Größe,
 auf Wunsch auch aus-
 geschlachtet, frei Haus
Bielwerterumstände
 d. von M. Ein- u. Ver-
 einverein 5. H. an.
 Gerhart Dürrenberg Gs.

Total-Ausverkauf

wegen völliger Aufgabe des Geschäfts
bis 30% Rabatt!

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von jeder
 Art Schmuck, Trauringen, Bestecken,
 Geschenkartikeln usw. in reicher Auswahl

Paul Rath,

Goldschmied.

Ernst Herrschaft

Siegmar-Chernitz 282
 Aelteste und odest. Speziallaborik.

Alle überlegen sind Herrschaft's neueste Wäschemangeln mit gesetzl. geschützter Fährungs-Flügelein-Rutschen u. Schleifungen mehr, tierliche Waschnagelung, viel ründschalt, gute Einnahme. Bequeme Zähl-.

Anzeigen sind erfolgreich im Merseburger Tageblatt.

EDUARD KLAUSS

Tel. 27 Windberg 3 Tel. 27

„M. W.“ Riebeck-Brikett die Krone aller Briketts

Riebeck-Grudekoks die Freude jeder Hausfrau

Zentralheizungskoks, Steinkohle, Schmiedekohle, Naßpreßsteine
 Pa. trockenes Brennholz, gebündelt (offenfertig) und lose
 Maschinenöl und -fette für Industrie und Landwirtschaft

Ständig frisches Lager
 in bestem Zement, -kalk, Gips u. -dielen, Tonrohren u. Trögen
== Lieferungen ab Lager und frei Haus in jeder Menge ==